

3. Der Lehrkörper . . . . .	218
4. Saarlandorientierte „Europa“-Universität . . . . .	223
E. Im Sturm der Jahre 1951 bis 1955 . . . . .	230
1. Keine Ruhe an der Schulfront . . . . .	230
2. Die Entfremdung wächst . . . . .	234
2.1 Der Wille der Lehrerschaft zur Verbundenheit mit Deutschland wird stärker . . . . .	234
2.2 „Prestigegeschädigte“ Volksschullehrer . . . . .	237
2.3 Permanenter Zankapfel: Der französische Sprachunterricht . . . . .	239
2.4 Provozierte Opposition durch politische Disziplinierungsmaßnahmen . . . . .	246
3. „Europa“ verliert auch in der Schule . . . . .	248
4. Die saarländische Bildungswelt aus deutscher Sicht und in der Strategie deutscher Politik . . . . .	250
F. Der Übergang zur Bildungspolitik als Bundesland . . . . .	258
1. Kulturpolitischer Ausgleich zwischen dem Saarland und Frankreich . . . . .	262
2. Die Hypothek der Vergangenheit und das Düsseldorfer Abkommen . . . . .	267
3. Das Saarland findet Anschluß . . . . .	268
G. Zusammenfassung . . . . .	282
Quellenanhang . . . . .	288
Verzeichnis der Quellen . . . . .	288
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	323
Personenregister . . . . .	356